

kontakte

Infobrief der SIGNAL IDUNA Gruppe für Handwerk, Handel und Gewerbe 1/2018



Der neue Cyber-Schutzschild der SIGNAL IDUNA bedeutet größere Sicherheit für den Mittelstand.

Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Das Risiko von Cyber-Kriminalität steigt

Der digitale Schutzschild der SIGNAL IDUNA

Moderne Datenverarbeitung ist auch in mittelständischen Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Der neue digitale Schutzschild der SIGNAL IDUNA schließt eine gefährliche Deckungslücke bei Cyber-Attacken.

Mittlerweile haben rund 42 Prozent der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) die Digitalisierung fest in der Geschäftsstrategie verankert. Damit machen sie sich auf der anderen Seite angreifbarer gegenüber Cyber-Kriminalität, beispielsweise Datendiebstahl oder Datenverlust und Sabotage.

Glücklicherweise gehören Zeiten, in denen die Entscheidungsträger mittelständischer

Unternehmen dem Thema Cybersicherheit bestenfalls mit einem Achselzucken begegneten, der Vergangenheit an. Zu Recht: In Deutschland ist bislang jedes zweite Unternehmen bereits Opfer von Cyber-Kriminalität gewor-

den. Die geschätzten wirtschaftlichen Schäden belaufen sich auf bis zu 50 Milliarden Euro. Jedes dritte KMU schätzt inzwischen die Bedrohung durch Cyber-Attacken als bedeutsam ein – mit steigender Eintrittswahrscheinlichkeit.

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Die SIGNAL IDUNA trägt diesem Umstand Rechnung und bringt jetzt den digitalen Schutzschild für Gewerbetunden auf den Markt. Er umfasst drei Verteidigungslinien: Vorkehrungen zur IT-Sicherheit, Präventionsmaßnahmen sowie einen leistungsstarken Cyber-Versicherungsschutz. Dieser ist gedacht für Betriebe mit einem Umsatz von bis zu 1,5 Millionen Euro. Versichert sind Vermögensschäden aufgrund einer Informationssicherheitsverletzung wie Datendiebstahl, -manipulation oder Cyberspionage. Die Versicherungssummen liegen zwischen 50.000 und 250.000 Euro.

Stellt ein Betrieb Auffälligkeiten in seiner IT oder auf seiner Webseite fest, kann er sich an eine 24-Stunden-Hotline wenden, die erste Hilfe im Cyber-Schadenfall bietet. Die Spezialisten dort helfen entweder direkt am Telefon, um Schäden zu beseitigen, zu vermeiden oder zu mindern. Dies verläuft erfahrungsgemäß bereits in 70 Prozent der Fälle erfolgreich. Ist eine „ambulante“ Hilfe nicht möglich, helfen weitere Dienstleister oder Forensiker bei Bedarf vor Ort.

Die SIGNAL IDUNA arbeitet mit der Perseus Technologie GmbH, Berlin, zusam-

men. Neben der Schadenhilfe bietet Perseus mit ihrem Cyber Security Club (CSC) Firmeninhabern und jedem Mitarbeiter Unterstützung und Fortbildung, um selbst zur Cyber-Sicherheit beitragen zu können.

Club-Mitglieder erhalten einen Beitragsnachlass auf die Versicherungsprämie; Versicherte eine Ermäßigung beim CSC-Beitrag. Über Perseus ist der digitale Schutzschild darüber hinaus auch online abschließbar.

Arbeitgeberzuschuss

Geringverdiener profitieren

Mit einem speziellen Förderbeitrag für Arbeitgeber will das Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG) die Teilhabe geringverdienender Arbeitnehmer an der betrieblichen Altersversorgung (bAV) stärken

Bisher kamen geringverdienende Arbeitnehmer wie auch Auszubildende oder Teilzeitkräfte mit einem monatlichen Bruttoverdienst von weniger als 2.200 Euro nur selten in den Genuss einer arbeitgeberfinanzierten bAV. Das hat auch der Gesetzgeber erkannt. Um diesen Personenkreis besonders zu fördern und Arbeitgeber zu motivieren, gerade diesen Arbeitnehmern eine bAV zu spendieren, gibt es seit dem 01. Januar einen beson-

deren bAV-Förderbetrag. Arbeitgeber, die mindestens 240 Euro jährlich investieren, erhalten vom Staat 30 Prozent der Beiträge als Zuschuss zurück. Maximal fördert der Staat einen Jahresbeitrag von 480 Euro.

Das Finanzamt verrechnet den Zuschuss entweder mit der Lohnsteuer oder erstattet ihn direkt, wenn keine Lohnsteuer fällig wird. Selbst wenn der begünstigte Ar-

beitnehmer die gesetzlich festgelegte Geringverdienergrenze überschreitet, muss sein Arbeitgeber den bis dahin erhaltenen Förderbetrag nicht zurückzahlen. Doch nicht alle betrieblichen Vorsorgeprodukte sind förderfähig. Die neue SI Betriebsrente+ der SIGNAL IDUNA erfüllt alle Voraussetzungen des BRSG. Es handelt sich um eine fondgebundene Direktversicherung, die eine Mindestleistung garantiert.

Betriebliche Zusatzleistungen stärken die Unternehmensbindung

Die SI Betriebsrente+

Das Betriebsrentenstärkungsgesetz hat zum 1. Januar auch ein staatlich gefördertes Zuschussmodell gebracht. Die SIGNAL IDUNA hat darauf mit einem neuen Produkt reagiert: der SI Betriebsrente+.

Um auch gering verdienende Beschäftigte mit einem monatlichen Bruttoverdienst von weniger als 2.200 Euro stärker in die betriebliche Altersversorgung (bAV) einzubeziehen, hat der Gesetzgeber jetzt eine Geringverdienerförderung eingeführt (siehe oben).

Die neue SI Betriebsrente+ der SIGNAL IDUNA erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben. Es handelt sich um eine fondgebundene Direktversicherung, die eine Mindestleistung garantiert. Dabei verbindet sie Sicherheit mit den Renditechancen am Aktienmarkt: Der zugrundeliegende Fonds HANSAeuropa investiert in europäische Unternehmen. Zinsüberschüsse erhöhen das Vertragsguthaben in der Ansparphase.

Der Versicherte kann wählen, ob er sich das Guthaben – frühestens ab dem 62. Lebensjahr – in Form einer monatlichen Rente auszahlen lässt oder als Kapitalleistung. Hier ist auch eine Teilauszahlung möglich, während das Restkapital als Rente fließt. Stirbt der Versicherte im Verlauf von Anspar- oder Rentenbezugsphase, erhalten seine Angehörigen eine Hinterbliebenenrente oder Kapitalauszahlung aus dem Vertragsguthaben.



Foto: MIEV

Wertgeschätzt – Mit der neuen SI Betriebsrente+ profitieren Geringverdiener und Arbeitgeber.

Arbeitgeber profitieren mit Hilfe der SI Betriebsrente+ nicht nur von dem staatlichen Zuschuss. Indem sie eine bAV für ihre Arbeitnehmer einrichten, bringen sie ihre besondere Wertschätzung zum Ausdruck. Dies schlägt sich zum einen nieder

in einer höheren Motivation und damit einem guten Betriebsklima sowie einer geringen Fluktuation. Zum anderen erhöhen betriebliche Zusatzleistungen auch für dringend benötigte Fachkräfte die Attraktivität eines potenziellen Arbeitgebers.

Betriebliche Altersversorgung

SIGNAL IDUNA launcht neues Verwaltungsportal

Das Betriebsrentenstärkungsgesetz soll die betriebliche Altersversorgung (bAV) insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen stärken. Das neue Online-Portal der SIGNAL IDUNA nimmt Arbeitgebern einen Großteil des Verwaltungsaufwands in Sachen bAV ab.

Fachkräfte sind sehr gesucht – besonders in Zeiten, in denen die Auftragsbücher gut gefüllt sind. Aber insbesondere gut ausgebildete Mitarbeiter wollen nicht nur gesondert auch umworben sein. Sie achten nicht nur darauf, dass die Bezahlung stimmt, sondern vermehrt auf Zusatzleistungen ihres Arbeitgebers. Auch mittel

nicht nur darauf, dass die Bezahlung stimmt, sondern vermehrt auf Zusatzleistungen ihres Arbeitgebers. Auch mittelständische Betriebe haben verschiedene Möglichkeiten, um bei Mitarbeitern und Bewerbern zu punkten. Eine davon ist es, eine leistungsstarke bAV anzubieten.

Jedoch lassen die angenommene Bürokratie und der damit vermutete Zeitaufwand Betriebsinhaber häufig zögern, für ihre Mitarbeiter eine bAV einzurichten. Diese Sorge kann die SIGNAL IDUNA Ar-

beitgebern mit ihrem neuen Online-Verwaltungsportal nehmen, dem SIGNAL IDUNA bAVnet. Mit diesem steht Firmenkunden eine kostenfreie, digitale Plattform zur Verfügung, die die Verwaltung der bAV stark vereinfacht.

Arbeitgeber, die das Portal nutzen, bekommen einen gut ausgestatteten Werkzeugkoffer in die Hand: Der Zeitaufwand, um die bAV-Verträge der Mitarbeiter zu verwalten, sinkt auf ein Minimum. Sämtliche Verträge sind rasch und rund um die

Herausgeber: SIGNAL IDUNA Gruppe, Unternehmenskommunikation, Telefon (0231) 1 35-42 45, Fax (0231) 1 35 13-42 45, claus.rehse@signal-iduna.de, **Verantwortlich für den Inhalt:** Edzard Bennmann, **Redaktion:** Claus Rehse, **Layout und Druckvorstufe:** Peter Petersen, **Druck:** SIGNAL IDUNA
Die „kontakte“ dienen vorwiegend der persönlichen Unter-
richtung. Mit einer Weitergabe an Dritte und dem Nachdruck
einzelner Artikel ist der Herausgeber gern einverstanden.
Auflage: 11.000
Internet: <https://www.signal-iduna.de/presse/index.php#/documents>

Uhr erreichbar. Bequem und flott lassen sich Vertrags- und Beitragsänderungen durchführen, Namen und Adressen ändern, Verträge beitragsfrei stellen, Krankheiten oder Austritte einpflegen. SIGNAL IDUNA bAVnet lässt sich zudem intuitiv

und komfortabel bedienen. Datenschutz und -sicherheit sind über hohe Standards gewährleistet.

Das digitale bAV-Verwaltungsportal ist über www.si-bav.net erreichbar. Eine mo-

bile Version garantiert, dass sich die Plattform auch mit dem Tablet oder Smartphone bequem bedienen lässt.

Fachkräfte gewinnen mit betrieblichen Zusatzleistungen

SIGNAL IDUNA bringt betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung

Insbesondere gut ausgebildete Mitarbeiter achten nicht nur darauf, dass die Bezahlung stimmt, sondern auch auf Zusatzleistungen ihres Arbeitgebers.

Neben der Altersversorgung gewinnt die Absicherung bei Invalidität für viele Arbeitnehmern zunehmend an Bedeutung. Deshalb hat die SIGNAL IDUNA jetzt ihre bestehenden Angebote zur Belegschaftsversorgung um die SI betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung ergänzt.

Mit der SI betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung kann ein Arbeitgeber

der Fürsorgepflicht für seine Mitarbeiter nachkommen. Umso mehr, wenn man berücksichtigt, dass statistisch nahezu jeder fünfte Beschäftigte vor allem aufgrund einer Krankheit berufsunfähig wird. Um seine Arbeitnehmer in den Genuss des betrieblichen BU-Schutzes kommen zu lassen, schließt der Arbeitgeber im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung eine Direktversicherung ab. Die

Beiträge sind dabei 2018 bis zu einer jährlichen Höhe von 6.240 Euro steuerfrei und bis zu 3.120 Euro im Jahr befreit von Sozialabgaben.

Die versicherte Rentenhöhe ist frei wählbar. Sie lässt sich dank Ausbaugarantie auch im Nachhinein und ohne weitere Gesundheitsprüfung flexibel anpassen, beispielsweise nach der

Geburt eines Kindes. Als flexibel erweist sich auch die Beitragszahlung: Um die steuerliche Förderung voll auszuschöpfen, ist es möglich, eine entsprechende Dynamik zu integrieren. Der Versicherungsschutz greift sofort und ohne Wartezeit. Der Versicherte erhält die volle Leistung ab einer Berufsunfähigkeit von 50 Prozent und einer prognostizierten Dauer von mindestens sechs Monaten.

Aufgrund der Überschussbeteiligung erhöht sich die versicherte Rente durch einen Sofortbonus. Auch wenn bereits Leistungen fließen profitiert der Versicherte: Die Rente steigt jährlich um Sofortbonus und zusätzliche Bonusrenten.

Weitere Informationen gibt es beispielsweise online unter www.belegschaftsversorgung.de.



Foto: Project Photos

Die SI betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung ist eine attraktive Zusatzleistung, um Fachkräfte zu gewinnen.